

# AMTSBLATT DER FREIEN HANSESTADT BREMEN

2010

Ausgegeben am 2. Dezember 2010

Nr. 124

## Inhalt

Fachspezifische Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Elektrotechnik und Informationstechnik“ der Universität Bremen .....	S. 959
Fachspezifische Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Elektrotechnik und Informationstechnik“ der Universität Bremen .....	S. 964
Fachspezifische Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Klinische Psychologie“ der Universität Bremen .....	S. 973
Fachspezifische Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Betriebswirtschaftslehre“ der Universität Bremen .....	S. 978
Fachspezifische Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Wirtschaftswissenschaft“ (Nebenfach) der Universität Bremen .....	S. 988
Fachspezifische Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Wirtschaftswissenschaft“ der Universität Bremen .....	S. 993
Ordnung zur Änderung der fachspezifischen Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Sozialpolitik“ an der Universität Bremen .....	S. 1002

### **Fachspezifische Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Elektrotechnik und Informationstechnik“ der Universität Bremen**

Vom 9. Juni 2010

Der Fachbereichsrat 1 (Physik/Elektrotechnik) hat am 9. Juni 2010 gemäß § 87 Absatz 1 Nummer 2 des Bremischen Hochschulgesetzes (BremHG) i.V.m. § 62 BremHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Mai 2007 (Brem.GBl. S. 339) folgende Prüfungsordnung beschlossen:

Diese fachspezifische Prüfungsordnung gilt in Verbindung mit dem Allgemeinen Teil der Prüfungsordnung für Bachelorstudiengänge der Universität Bremen vom 27. Januar 2010 der jeweils gültigen Fassung.

#### § 1

#### **Studienumfang, Abschlussgrad und Teilzeitstudium**

(1) Für den erfolgreichen Abschluss des Bachelorstudiengangs „Elektrotechnik und Informationstechnik“ sind insgesamt 180 Leistungspunkte (Creditpoints = CP) nach dem European Credit Transfer System zu erwerben. Dies entspricht einer Regelstudienzeit von 6 Fachsemestern.

(2) Aufgrund der bestandenen Bachelorprüfung wird der Abschlussgrad

Bachelor of Science  
(abgekürzt: B. Sc.)

verliehen.

(3) Das Studium kann nicht als Teilzeitstudium durchgeführt werden.

#### § 2

#### **Studienaufbau Module und Leistungspunkte**

(1) Das Studium besteht aus dem Vollfach „Elektrotechnik und Informationstechnik“ und aus 36 CP General Studies

(2) Das Studium umfasst Module gemäß Anlage 1:

#### I. Fachwissenschaftliche Module:

Grundlagen Elektrotechnik und Informationstechnik (im Umfang von 44 CP):

- Grundlagen der Elektrotechnik A (12 CP),
- Grundlagen der Elektrotechnik B (11 CP),
- Theoretische Elektrotechnik (13 CP),
- Informatik (8 CP).

Mathematisch-naturwissenschaftliche Grundlagen (im Umfang von 42 CP):

- Höhere Mathematik I (10 CP),
- Höhere Mathematik II (10 CP),
- Höhere Mathematik III (10 CP),
- Physik (12 CP).

Kernfächer (im Umfang von 22 CP):

- Werkstoffe (4 CP),
- Systemtheorie (10 CP),
- Bauelemente und Schaltungen (8 CP).

Vertiefung (im Umfang von 24 CP):

- Grundlagen I (4 CP),
- Grundlagen II (4 CP),
- Grundlagen III (4 CP),

(Die Veranstaltungen I-III sind aus dem Katalog: Energietechnik, Digitaltechnik, Regelungstechnik, Informationstechnik, Technologie zu entnehmen.)

- Vertiefung I und II (je 4 CP),
- technisches Wahlpflichtfach (4 CP).

## II. Module im General Studies Bereich:

Praktika und Projekte (im Umfang von 28 CP):

- Physikalisches Praktikum I und II (4 CP),
- Grundlagenlabor I und II (6 CP),
- Vertiefungspraktikum I und II (je 3 CP) und Vertiefung (Block) 2 CP,
- ET Projekt (2 CP),
- Vertiefungsprojekt (8 CP).

Übergreifende Inhalte nichttechnischer Fächer (im Umfang von 8 CP):

- Nichttechnische Fächer (Angebot des Fachbereichs oder General Studies Pool der Universität Bremen) (8 CP).

## III. Bachelorarbeit:

- Bachelorarbeit (12 CP).

(3) Die im Studienplan vorgesehenen Pflicht- und Wahlpflichtmodule werden mindestens im jährlichen Turnus angeboten.

(4) Module im Pflichtbereich werden in deutscher Sprache, Module im Wahlpflichtbereich in deutscher Sprache durchgeführt.

(5) Die den Modulen jeweils zugeordneten Lehrveranstaltungen werden in den Modulbeschreibungen ausgewiesen. Im Wahlbereich können weitere Lehrveranstaltungen den Modulen zugeordnet werden.

(6) Lehrveranstaltungen werden gemäß § 6 Absatz 1 AT BPO durchgeführt.

### § 3

#### Prüfungen

(1) Prüfungen werden in den Formen gemäß §§ 8 ff. AT BPO durchgeführt. Darüber hinaus können Prüfungen in den in Anlage 3 aufgeführten Formen erfolgen. Der Prüfungsausschuss kann im Einzelfall auf Antrag einer Prüferin/eines Prüfers weitere Prüfungsformen zulassen.

(2) Die Wiederholung von Prüfungen kann in einer anderen als der ursprünglich durchgeführten Form erfolgen.

(3) Bearbeitungsfristen und Umfang von Prüfungen werden den Studierenden zu Beginn des Moduls mitgeteilt. Klausuren dauern je nach Umfang des Moduls

90 bis 300 Minuten. Prüfungsvorleistungen müssen für die in Anlage 2 aufgeführten Module erbracht werden.

(4) Es werden keine Prüfungen in Form von Multiple Choice bzw. E-Klausuren durchgeführt.

### § 4

#### Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen

Die Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen erfolgt gemäß § 22 AT BPO in der jeweils gültigen Fassung.

### § 5

#### Zulassungsvoraussetzungen für Module

Es gibt keine Zulassungsvoraussetzungen für Module.

### § 6

#### Bachelorarbeit und Kolloquium

(1) Voraussetzung zur Anmeldung zur Bachelorarbeit ist der Nachweis von mindestens 128 CP. Die Module der Semester 1-4 müssen absolviert sein, sowie mindestens 2 der Vertiefungsgrundlagenmodule des 5. Semesters.

(2) Für die Bachelorarbeit werden 12 CP vergeben.

(3) Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt 4 Monate. Der Prüfungsausschuss kann auf begründeten Antrag eine einmalige Verlängerung um maximal 4 Wochen genehmigen.

(4) Die Bachelorarbeit wird als Einzel- oder als Gruppenarbeit mit bis zu 4 Personen erstellt. Bei einer Gruppenarbeit muss der Beitrag jedes einzelnen Gruppenmitglieds klar erkennbar, abgrenzbar und bewertbar sein.

(5) Zur Bachelorarbeit findet ein Kolloquium statt. Für Bachelorarbeit und Kolloquium wird eine gemeinsame Note gebildet. Die Bachelorarbeit fließt dabei mit 75 % und das Kolloquium mit 25 % in die gemeinsame Note ein.

### § 7

#### Gesamtnote der Bachelorprüfung

Die Gesamtnote wird aus den mit Leistungspunkten gewichteten Noten der Module gebildet, in denen benotete Prüfungen abgelegt werden.

### § 8

#### Inkrafttreten und Übergangsregelung

Diese Prüfungsordnung tritt nach der Genehmigung durch den Rektor am 1. Oktober 2010 in Kraft. Sie wird im Amtsblatt der Freien Hansestadt Bremen veröffentlicht. Sie gilt für Studierende, die ab dem Wintersemester 2010/11 erstmals im Bachelorstudiengang „Elektrotechnik/Informationstechnik“ ihr Studium aufnehmen.

Genehmigt, Bremen, den 27. August 2010

Der Rektor der  
Universität Bremen

#### Anlagen:

Anlage 1: Studienverlaufsplan

Anlage 2: Module und Prüfungsanforderungen

Anlage 3: weitere Prüfungsformen

**Anlage 1: Studienverlaufsplan**

Der Studienverlaufsplan stellt eine Empfehlung für den Ablauf des Studiums dar. Module können von den Studierenden in einer anderen Reihenfolge besucht werden, sofern keine Zulassungsvoraussetzungen gemäß § 5 erforderlich sind.

3. Jahr	2. Sem.	Vertiefung I P/4 CP	Vertiefung II P/4 CP	Vertiefungspraktikum (Block) P/2 CP	Nichttechnische Fächer WP/8 CP	Bachelorarbeit P/12 CP			
2. Jahr	1. Sem.	Grundlagen I P/4 CP	Grundlagen II P/4 CP	Grundlagen III P/4 CP	Technisches Wahlpflichtfach WP/4 CP	Vertiefungspraktikum I, P/3 CP	Vertiefungspraktikum um II P/3CP	Vertiefungsprojekt P/8 CP	
	2. Sem.	Grundlagen der Elektrotechnik B, Teil 2 P/11 CP (4)	ET Projekt P/2 CP	Theoretische Elektrotechnik, Teil 2 P/13 CP (9)	Systemtheorie, Teil 2 P/ 10 CP (6)	Bauelemente und Schaltungen, Teil 2 (4) P/8 CP	Grundlagenlabor E- Technik, Teil2 P/6 CP (3)		
1. Jahr	1. Sem.	Grundlagen der Elektrotechnik B, Teil 1 P/CP s. Teil 2 (7)	Höhere Mathematik III P/10 CP	Theoretische Elektrotechnik, Teil 1 P/CP s. Teil 2 (4)	Systemtheorie, Teil 1 P/CP s. Teil 2 (4)	Bauelemente und Schaltungen, Teil 1 (4) P/CP s. Teil 2	Grundlagenlabor E- Technik, Teil1 P/CP s. Teil 2 (3)		
	2. Sem.	Grundlagen der Elektrotechnik A, Teil 2 P/12 CP (6)	Informatik, Teil 2 P/8 CP (4)	Höhere Mathematik II P/10 CP	Physik II für E- Techniker, Teil 2 P/12 CP (4)	Werkstoffe P/4 CP	Physikalisches Praktikum für E- Techniker, Teil 2 P/4 CP (2)		
1. Sem.	Grundlagen der Elektrotechnik A, Teil 1 P/CP s. Teil 2 (6)	Informatik Teil 1 (4) P/CP s. Teil 2	Höhere Mathematik I P/10 CP	Physik I für E- Techniker, Teil 1 P/CP s. Teil 2 (8)	Physikalisches Praktikum für E-Techniker, Teil 1 P/CP s. Teil 2 (2)				

P = Pflichtmodul, WP = Wahlpflichtmodul, W = Wahlmodul

**Anlage 2: Module und Prüfungsanforderungen:**

Pflichtbereich:

KZ.	Titel	CP	LV- Form	MP/ TP/ KP	Prüfungs- und Prüfungsvorleistungen (Anzahl)
Pflichtbereich					
	Grundlagen der Elektrotechnik A	12	Vorlesung Übung	MP	Prüfungsleistungen: 1 Prüfungsvorleistungen: 2
	Informatik	8	Vorlesung Übung, Praktikum	MP	Prüfungsleistungen: 1 Prüfungsvorleistungen: -
	Grundlagen der Elektrotechnik B	11	Vorlesung Übung	MP	Prüfungsleistungen: 1 Prüfungsvorleistungen: 2
	Theoretische Elektrotechnik	13	Vorlesung Übung	MP	Prüfungsleistungen: 1 Prüfungsvorleistungen:
	Höhere Mathematik I	10	Vorlesung Übung Seminar	MP	Prüfungsleistungen: 1 Prüfungsvorleistungen: 2
	Physik für E-Techniker	12	Vorlesung Übung	MP	Prüfungsleistungen: 1 Prüfungsvorleistungen: 1
	Höhere Mathematik II	10	Vorlesung Übung Seminar	MP	Prüfungsleistungen: 1 Prüfungsvorleistungen: 1
	Höhere Mathematik III	10	Vorlesung Übung Seminar	MP	Prüfungsleistungen: 1 Prüfungsvorleistungen: 1
	Werkstoffe	4	Vorlesung Übung	MP	Prüfungsleistungen: 1 Prüfungsvorleistungen: 1
	Systemtheorie	10	Vorlesung Übung	MP	Prüfungsleistungen: 1 Prüfungsvorleistungen: 1
	Bauelemente und Schaltungen	8	Vorlesung Übung	MP	Prüfungsleistungen: 1 Prüfungsvorleistungen: 2
	Grundlagen I	4	Vorlesung Übung	MP	Prüfungsleistungen: 1 Prüfungsvorleistungen: -
	Grundlagen II	4	Vorlesung Übung	MP	Prüfungsleistungen: 1 Prüfungsvorleistungen: -
	Grundlagen III	4	Vorlesung Übung	MP	Prüfungsleistungen: 1 Prüfungsvorleistungen: -
	Vertiefung I	4	Vorlesung Übung	MP	Prüfungsleistungen: 1 Prüfungsvorleistungen: -
	Vertiefung II	4	Vorlesung Übung	MP	Prüfungsleistungen: 1 Prüfungsvorleistungen: -
	Technisches Wahlpflichtfach	4	Vorlesung Übung	MP	Prüfungsleistungen: 1 Prüfungsvorleistungen: -
	Physikalisches Praktikum für Elektrotechniker	4	Praktikum	MP	Prüfungsleistungen: 1 Prüfungsvorleistungen: -
	Grundlagenlabor Elektrotechnik	6	Praktikum	MP	Prüfungsleistungen: 1 Prüfungsvorleistungen: -
	Vertiefungspraktikum I	3	Praktikum	MP	Prüfungsleistungen: 1 Prüfungsvorleistungen: -
	Vertiefungspraktikum II	3	Praktikum	MP	Prüfungsleistungen: 1 Prüfungsvorleistungen: -

KZ.	Titel	CP	LV- Form	MP/ TP/ KP	Prüfungs- und Prüfungsvorleistungen (Anzahl)
	ET Projekt	2	Projekt	MP	Prüfungsleistungen: Teilnahme Prüfungsvorleistungen: -
	Vertiefungsprojekt	8	Vorlesung Übung	MP	Prüfungsleistungen: 1 Prüfungsvorleistungen: -
	Vertiefungspraktikum (Block)	2	Praktikum	MP	Prüfungsleistungen: 1 Prüfungsvorleistungen: -
	Nichttechnische Fächer	8	Lt. Anbieter		
	Bachelorarbeit	12		MP	Prüfungsleistungen: 1 Prüfungsvorleistungen: -

**Anlage 3: Weitere Prüfungsformen:**

- Laborpraktika: werden durch ausreichend bewertete Versuchsberichte abgeschlossen. Das beinhaltet einen schriftlichen Laborbericht sowie eine mündliche Befragung zum Versuch.